



Aron Stiehl wird neuer Stadttheater-Intendant

LH Kaiser gibt Entscheidung des Theaterausschusses bekannt – Deutscher Opernregisseur Aron Stiehl wird neuer Intendant – Entscheidung in Findungskommission und Theaterausschuss einstimmig - LH Kaiser gratuliert Stiehl und bedankt sich bei Florian Scholz

Klagenfurt (LPD). Aron Stiehl, deutscher Theater- und Opernregisseur, wird neuer Intendant des Stadttheaters Klagenfurt. Das konnte Kulturreferent Landeshauptmann Peter Kaiser heute, Donnerstag, als Vorsitzender des Theaterausschusses in einer Pressekonferenz mitteilen. Die Intendanz war in Österreich und im angrenzenden deutschsprachigen Raum ausgeschrieben, weil Intendant Florian Scholz an das Stadttheater Bern wechseln und damit vorzeitig das Dienstverhältnis in Klagenfurt beenden wird. Stiehl, der bisher schon sieben Aufführungen am Klagenfurter Stadttheater inszenierte, wird die Intendanz mit 1. September 2020, also ab der Spielzeit 2020/21, antreten.

„Mit Aron Stiehl konnte ein Intendant mit sehr viel Erfahrung im Theaterbetrieb und herausragender künstlerischer Expertise gefunden werden. Es gab heute eine intensive Debatte und wir konnten auf die Professionalität einer hochkarätigen Jury zurückgreifen, diese hochwertige Vorbereitung hat es in der Österreichischen Theaterwelt so noch nicht gegeben“, so Kaiser. Die Politik wie der Theaterausschuss seien sich der Verantwortung für das Haus, für Kärnten und die Kunst und Kultur bewusst. Der Landeshauptmann bedankte sich explizit bei Florian Scholz und hob hervor, dass das Stadttheater Klagenfurt über die Landesgrenzen hinaus für seine innovativen, kreativen sowie hochqualitativen Produktionen bekannt ist. Bei den mehr als 200 Vorstellungen pro Spielsaison zähle man über 100.000 Besucherinnen und Besucher. „Ich bin mir sicher, dass dieses Haus auch unter Intendant Aron Stiehl seine Erfahrungen einfließen lassen wird und neue Aspekte dazu kommen werden“, so Kaiser. Der Landeshauptmann gratulierte Stiehl zur neuen Aufgabe.

Christian Kircher, Vorsitzender der Findungskommission, betonte vor allem die Einstimmigkeit auf allen Ebenen, die zu dieser Entscheidung geführt hatte. „Die Unabhängigkeit, die Vertraulichkeit, die Einstimmigkeit und die Offenheit waren unsere vier Grundprinzipien“, erklärte Kircher den Entscheidungsprozess.

Klagenfurts Bürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz betonte, dass Aron Stiehl für Kontinuität stehe und kein unbekannter am Klagenfurter Stadttheater sei. Theaterausschussmitglied Markus Malle verwies ebenso auf die Einstimmigkeit und dankte Kircher für die „sensationelle Vorbereitung“. „Das Weiterkommen des Hauses stand bei allen Entscheidungen im Vordergrund“, so Malle

Andreas Skorianz, ebenso Theaterausschussmitglied gratulierte Stiehl und erklärte: „Das ist eine gute Entscheidung für die Zukunft. Stiehl wird die gute Auslastung des Hauses weiterführen!“

Aron Stiehl selbst sagte zu seiner Bestellung: „Ich bin hier, um die Leute zu bewegen. Ich ziehe nach Klagenfurt in ein wunderbares Haus, das das Stadttheater ist. Ich werde die Arbeit von Florian Scholz weiterführen und mich neu inspirieren lassen.“

Die Entscheidung über die neue Intendanz wurde im Theaterausschuss des Landes Kärnten und der Landeshauptstadt Klagenfurt einstimmig gefällt. Die Bewerbungsfrist lief bis 20. September. Der Theaterausschuss hatte dazu heute eine Shortlist vorliegen, die eine hochkarätige Expertenkommission aus allen Bewerbungen zusammengestellt hatte. Vorsitzender dieser Kommission war der gebürtige Kärntner Christian Kircher, Geschäftsführer der Bundestheater-Holding. Weiters gehörten ihr die Direktorin des Burgtheaters Wien, Karin Bergmann, die Intendantin der Bregenzer Festspiele, Elisabeth Sobotka, die Intendantin der Oper Graz, Nora Schmid, die Intendantin des Landestheaters Niederösterreich, Marie Rötzer, der frühere Intendant in Klagenfurt und jetzige Intendant des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München, Josef Ernst Köpplinger, sowie der aktuelle Intendant Florian Scholz an.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern war eine mehrjährige Erfahrung in leitender Position eines Theaterbetriebes, idealerweise eines Mehrspartenhauses, oder herausragende, ausgewiesene künstlerische Expertise nachzuweisen. Gefragt

waren zudem umfassende Repertoirekenntnisse des klassischen Musiktheaters sowie des Schauspiels, mehrjährige und nach Möglichkeit internationale Erfahrungen in Gestaltung und Umsetzung von Jahresspielplänen, mehrjährige Erfahrungen in Planung und Durchführung von Theaterproduktionen einschließlich Gastspielen sowie die Kenntnis des nationalen und internationalen Kulturlebens und dessen organisatorischen Umfelds.

Als weiterer Tagesordnungspunkt wurde nach dem Bekanntwerden des vorzeitigen beruflichen Wechsels ab August 2020 von Iris Dönicke, der kaufmännischen Direktorin des Stadttheaters, beschlossen, die Stelle umgehend neu auszuschreiben. Damit beauftragt wurde die Abteilung 14 Kunst und Kultur, als Geschäftsstelle des Theaterausschusses.

Aron Stiehl

Kurzbiographie:

Aron Stiehl (geb. am 18. Jänner 1969 in Wiesbaden) studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg (Fach: Musiktheater-Regie). Von 1996 bis 2001 war er als Spielleiter an der Bayerischen Staatsoper engagiert.

Seit 2001 ist er international als freiberuflicher Regisseur tätig. Zu seinen zahlreichen Auftraggebern zählten unter anderem das Fredric Mann Auditorium in Tel Aviv (seit 2013 Charles Bronfman Auditorium) unter Zubin Mehta, die Oper Leipzig, die Oper Bonn, das Landestheater Detmold, das Saarländische Staatstheater, die Bayreuther Festspiele, die Volksoper Wien sowie das Landestheater Salzburg.

Am Stadttheater Klagenfurt führte Stiehl bisher sieben Mal Regie in den Produktionen „Schlafes Bruder“ (2008), „Fidelio“ (2009), „End of the Rainbow“ (2014), „Im weißen Rössl“ (2015), „Das Land des Lächelns“ (2016), und „Der Zauberer von Oz“ (2018) und „Evita“ (2019).

Rückfragenhinweis: Büro LH Kaiser

Redaktion: Robitsch/Böhm

20. November 2019

Nr. 1264, 5.843 Zeichen

Fotohinweis: LPD Kärnten/Fritzpress